

Ein Rennen wie aus dem Bilderbuch.....

erlebten wir auf dem Heidering zum Abschluss der Deutschen Meisterschaft und der Endwertung um den europäischen Grand Slam.

60 Starter aus neun Nationen waren nach Hannover gekommen und erlebten ein turbulentes Rennen bei herrlichem Wetter, das erst nach der Siegerehrung eintrübte. Überraschung waren die Ukrainer, die im Training keine guten Zeiten schafften, dafür aber im Rennen in den kleinen Klassen auftrumpften.

Ihr erster Auftritt im „Westen“ war mit vielen Hindernissen gepflastert, ehe eine Reisegenehmigung erteilt war.

Diese erhielten die russischen Fahrer leider nicht, so dass sie kurzfristig ihr Kommen absagen mussten.

Die Rennergebnisse konnten sich sehen lassen:

Rain Teder aus Estland gewann die Klasse 1,5 cm³ mit guten 259 km/h, unser Favorit Lothar Runkehl musste sich mit dem ungewohnten dritten Platz hinter S. Kovalchuk aus der Ukraine begnügen.

Friedrich Strümpel hatte viel Pech weil sein Modell zwar in allen drei Läufen über 250 km/h lief, diese Geschwindigkeit aber nur für kurze Zeit halten konnte.

Priit Hoyer aus EST war auch hier nicht zu schlagen. Obwohl Peter Arloutzki bis zum letzten Lauf mit Saisonbestzeit von 274 km/h führte, musste er sich dem Europameister knapp geschlagen geben.

Generationswechsel bei den Dreieinhalbern, wo Glenn Pülm unseren Werner Amend bezwingen konnte. Das reichte aber nicht zum Tagessieg, den sich. I. Safianyuk/UKR vor Horla/PL und Hagberg/S holte.

Mit Glück siegte P. Hoyer auch der Klasse 5 cm³. wo 300 km/h reichten.

Das schnellere Modell von seinem Freund T. Sepp baute während der Zeitnahme bei über 305 km/h ab. J.-E. Falk musste sich mit ungewohnten Platz drei begnügen.

Wenn G. Picco/I in Klasse 10 cm³ startet, muss man mit seinem Sieg rechnen. Auch auf dem Heidering zahlte sich Erfahrung, Trainingsfleiß und bestes Material aus, Sieg mit 336,679 km/h knapp unter dem Bahnrekord, der bei 337,438 km/h liegt. Dahinter P.-O. Ströbel, der dafür sorgt, dass alle Interessierten Laufgarnituren erhalten, auch wenn Picco keine vorrätig hat.

Dritter wurde ich knapp vor Europameister W. Röder, der keinen guten Renntag erwischte.

Mit Ausnahme der Klasse 2,5 cm³, für die wir kein Modell besitzen, wurden alle Deutschen Meister Titel nach Hannover geholt. Gratulation.

arlspeed